



Pressemitteilung

Im Zeichen der Ethik

Der Moraltheologe Eberhard Schockenhoff erhält den „Theologischen Preis“ der Salzburger Hochschulwochen

Herausragendes Wirken: Die Salzburger Hochschulwochen ehren **Eberhard Schockenhoff**, Professor für Moraltheologie an der Universität Freiburg, mit dem „Theologischen Preis“. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr theologisches Lebenswerk verliehen. Schockenhoff wird den Preis bei den Salzburger Hochschulwochen 2017 entgegennehmen.

Die Jury begründet ihre Entscheidung sowohl mit dem theologischen Werk als auch mit dem öffentlichen Wirken Schockenhoffs: Seine Theologie umfasse Methoden und Themen der Anthropologie, Moraltheologie und -philosophie. Dabei belasse Schockenhoff es nicht nur bei theoretischer Expertise, sondern bringe seine Kenntnisse immer wieder in politische, gesellschaftliche und kirchliche Diskussionen der Gegenwart ein. Auch in seiner Funktion als Mitglied des Deutschen Ethikrats habe er aktuelle Debatten geführt und mitgeprägt, insbesondere um bioethische Fragen. Daran werde deutlich, was das christliche Menschenbild heute bedeuten könne.

Schockenhoff hat Theologie in Tübingen und Rom/Italien studiert und 1978 die Priesterweihe in Rom empfangen. Seit 1994 ist er Professor für Moraltheologie an der Albert-Ludwigs-Universität. Er ist geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für medizinische Ethik und Mitglied im Deutschen Ethikrat, dessen stellvertretenden Vorsitz er 2008 übernahm.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnbergplatz
79085 Freiburg

Ansprechpartnerin:
Yvonne Troll
Tel. 0761 / 203 - 6801
yvonne.troll@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 19.08.2016

■ Schockenhoff beschäftigt sich mit ethischen Fragen und bezieht regelmäßig Stellung zu kirchlich, gesellschaftlich und medizinisch kritischen Themen, beispielsweise dem Umgang der katholischen Kirche mit wiederverheirateten Geschiedenen, Homosexuellen und Abtreibung oder der Zulassung der Präimplantationsdiagnostik, einer Methode zur Erkennung von Erbkrankheiten und Anomalien bei Föten, sowie zu den verschiedenen Formen der medizinischen Sterbebegleitung.

Kontakt:

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Arbeitsbereich Moraltheologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-2087

E-Mail: eberhard.schockenhoff@theol.uni-freiburg.de